

Hamburg-Fuhlsbüttel

Am Hafensberge 26.

FU., DEN 18. 12. 47 - - 15. 12. 47

Mu.

Tessmann, MZ 138749

MEINE GELIEBTE MUTTI U. LIEBE JUNGENS!

NUN KOMMST DU NOCH EINMAL MIT MEINEM KLEINEM
PETER UND DANN IST ANDERN TAGS WEIHNACHTEN. ES WIRD
JETZT DAS 3. MAL, WO IHR OHNE MICH DIESES FEST FEIERN
MÜSST. WENN AUCH DUNKLE SCHATTEN GERADE ÜBER DIESEM
FEST LIEGEN, SO WOLLEN WIR DOCH DANKBAR SEIN, DASS WIR
WENIGSTENS IM GEDANKEN ANEINANDER WEIHNACHTEN BE-
GEHEN KÖNNEN. FÜR MICH WIRD DER DIENSTAG DER SCHÖN-
STE FESTTAG SEIN, WEIL ICH DICH DANN NOCH SEHEN UND
SPRECHEN KANN. DAVON WERDE ICH DANN DIE ANDERN
TAGE ZEHREN. MEIN LIEBLING IHR SOLLT NUN NICHT TRAU-
RIG SEIN, SONDERN RECHT FROH. ICH BIN ES AUCH UND
JEDE STUNDE, BESONDERS AM HEILIGEN ABEND, WERDE ICH
BEI EUCH, IHR MEINE LIEBEN, SEIN. ICH HOFFE, DASS EUCH
DER HERRGOTT AUCH FRÖHE STUNDEN SCHENKEN WIRD.

VIELLEICHT WIRD EUCH AUCH EINE ÜBERRASCHUNG VON NOCH
UNBEKANNTER SEITE ZUTEIL. ALLE MENSCHEN KÖNNEN JA
NICHT LIEBLOS SEIN. WIE DEIN BRUDER WILLI DIR SCHON
EINE GROSSE FREUDE MACHTE, SO TUT ES VIELLEICHT EIN
ANDERER AUCH. ES IST JA SCHON EIN SEGEN, DASS IHR
EUCH SATT ESSEN KÖNNT UND EINE WARME STUBE HABT.

SBZL 187 (20000. 11. 47) — Briefbogen f. Gef.
© 0708